



Pressemitteilung Nr.: 82

Ende des Azubi-Tickets: Handwerk fordert Nachfolgelösung

Cottbus/Frankfurt (Oder)/Potsdam. Auszubildende in Berlin und Brandenburg können nur noch bis zum Jahresende das „Abo Azubi“ bei einem Unternehmen des Verkehrsverbundes Berlin und Brandenburg (VBB) beantragen.

Das hat der VBB im Oktober entschieden. Für den Antrag ist bei Auszubildenden im Handwerk ein Berechtigungsnachweis der Berufsschule, bei auswärtigen Berufsschulstandorten ein Nachweis der zuständigen Handwerkskammer notwendig. Das Ticket kostet dann monatlich 37,10 Euro und wäre längstens bis zum Ende des aktuellen Ausbildungsjahres, also bis zum Sommer 2025 gültig.

Eine Alternative für die Fortführung des Tickets ab dem kommenden Jahr liegt bislang nicht vor.

Dazu sagt **Robert Wüst, Präsident des Handwerkskammertages Land Brandenburg**: „Das Azubi-Ticket des VBB war ein attraktives Angebot für viele Auszubildende im Handwerk. Die Entscheidung, das Ticket im kommenden Jahr nicht mehr anzubieten, ist ein Rückschlag für unsere Lehrlinge und deren Betriebe. Viele Auszubildende sind für den Weg zum Betrieb oder zur Berufsschule auch aufgrund des Alters oder wegen ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Nutzung des ÖPNV angewiesen. Dies gilt zumal im Flächenland Brandenburg, wo häufig weite Strecken zurückzulegen sind. Die neue brandenburgische Landesregierung ist deshalb aufgefordert, gemeinsam mit dem Land Berlin und dem VBB schnell ein Nachfolgeangebot auf Grundlage des Deutschlandtickets zu erarbeiten. Ziel muss es sein, für Auszubildende ein vergleichbares Angebot zu entwickeln, wie es für Studierende weiterhin gilt. Wer von Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung spricht, muss auch für gleiche Konditionen bei der Nutzung des ÖPNV eintreten.“

Über den Handwerkskammertag Land Brandenburg

Der Handwerkskammertag Land Brandenburg ist ein Zusammenschluss der Handwerkskammern Cottbus, Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg und Potsdam. Er vertritt die Interessen von rund 38.400 Handwerksbetrieben und ihren mehr als 157.000 Beschäftigten mit, die jährlich einen Umsatz von knapp 17,9 Milliarden Euro erwirtschaften. In über 3.500 Ausbildungsbetrieben werden über 7.600 Auszubildende ausgebildet.

Der Handwerkskammertag setzt sich für die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Handwerksbranche im Land Brandenburg ein und bündelt die Kräfte und Gemeinsamkeiten des Handwerks.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Handwerkskammer Cottbus: www.hwk-cottbus.de
- Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg: www.hwk-ff.de
- Handwerkskammer Potsdam: www.hwk-potsdam.de

14. November 2024

Anzahl Seiten 1

Pressesprecherin:
Ines Weitermann

Handwerkskammertag Land
Brandenburg
c/o Handwerkskammer Potsdam
Charlottenstraße 34 - 36
14467 Potsdam

Telefon 0331 3703-120
Mobil 0171 7870740
presse@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de